

Begrüßungsrede

von Prof. Dr. Ernst Fricke
EVO-Vorsitzender

„Ehrwürdige Schwestern,
Hochwürdige Herren,
sehr geehrte Damen und Herren“,

so wird jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin bei Veranstaltung des Katholischen Schulwerks Bayern begrüßt. Wir, die Elternvereinigung an Ordensschulen (EVO) begrüßen unsere Gäste mit einem herzlichen „Grüßgott“. Dabei gilt ein besonderer Gruß

- **Herrn H. Domdekan Prälat Neumüller**, Direktor der Schulstiftung der Diözese Regensburg

Danke für Ihre Unterstützung der EVO und unserer Mitgliedsschulen

- **Herrn Direktor Dr. Hatzung** und **Herrn Leitenden Pädagogen Peter Tezzele** vom Katholischen Schulwerk Bayern, die immer für die EVO und die Lösung aller Aufgaben und Probleme für uns da sind: Ein großes Dankeschön!

- **Frau Landtagsabgeordnete Ruth Müller**, selbst Mutter eines Kindes, das in Furth begeistert zur Schule geht.

Danke für Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung. In unserem Jahresbericht, der verteilt hier ausliegt, kommen Sie bei der Unterstützung in Sachen „Kampf gegen E-Zigaretten und E-Shishas“ vor – ohne Ihre Unterstützung wäre die EVO-Initiative nicht erfolgreich gewesen. Danke

- Wir begrüßen besonders **Frau Prof. Dr. Ursula Münch**, Direktorin der Akademie für Politische Bildung in Tutzing. Sie hält heute unseren Festvortrag und wir sind ihr außerordentlich dankbar, dass sie sich trotz ihrer vielen beruflichen Verpflichtungen Zeit genommen hat und dass Sie sich mit der Politischen Akademie in Tutzing in besonderem Maße um die politische Bildung von Schülerinnen und Schüler kümmern. So wurde letzte Woche ein Friedens-Seminar an dem Gymnasium Seligenthal von Herrn Ingber angeboten, das ein großer Erfolg wurde und zur Nachahmung empfohlen werden kann.

- Wir begrüßen den **Vorsitzenden der Schulstiftung Seligenthal, Herrn Altlandrat Josef Neumeier**. Aufgrund seiner Erfahrungen und seiner politischen Beziehungen ist ihm der EVO-Vorstand dankbar, dass auch von ihm wichtige Tipps kommen und dass er die Arbeit der Elternvereinigung an Ordensschulen positiv sieht und immer unterstützt. Danke Herr Altlandrat Neumeier!
- Wir danken allen Schulleiterinnen und Schulleitern für ihr heutiges Kommen und ihre Unterstützung.
- **Herrn Schulleiter Christoph Müller**, Furth, hier auch für die Einladung und die immerwährende Unterstützung der EVO, was man schon auf der Homepage der Schule dokumentiert findet.
- **Herrn Schulleiter Franz Lang**, Rohr, dessen Schüler dieses Jahr den Deutsch-Französischen Preis des Katholischen Schulwerks bekommen haben, den die EVO mitfinanziert.
- **Herrn Realschuldirektor Josef Maier**
- **Herrn stellvertretenden Schulleiter Dr. Michna**, Rohr

- **Frau Schulleiterin Ursula Weger**, Gymnasium Seligenthal, die zum Thema Elternbeiratsarbeit schon deshalb eine sehr intensive Beziehung hat, weil sie selbst im Carossa-Gymnasium ihrer heute sehr erfolgreichen Söhne engagiert im Elternbeirat war und angeblich keinem Thema aus dem Weg gegangen sein soll (so habe ich gehört) und ihr Vater war über 26 Jahre lang engagierter und erfolgreicher Elternbeirat, zeitweise sogar an zwei Gymnasien in Landshut. Herzlich willkommen!
- **Frau Schulleiterin Ehrwürdige Schwester Rita Zirngibl**, Mädchenrealschule Niedermünster
- Ein besonderer Gruß gilt allen ElternbeirätInnen, allen Eltern, allen LehrerInnen und allen Gästen unserer Jahresversammlung 2017. Wir freuen uns, dass Sie so zahlreich wie nie zuvor zur EVO-Jahresversammlung gekommen sind.

Unser Thema lautet „Kirchliche Schulen auf dem Weg in die Zukunft“. Dabei verzeichnen kirchliche Schulen einen enormen Zulauf, so die SZ am 13.06.2016.

8,7 % ist der Anteil der Schüler, die eine allgemeinbildende Schule in freier Trägerschaft besuchen. 27 % der Eltern würden ihr Kind gerne auf

eine Privatschule schicken. Mit zusammen 2.000 Schulen tragen die Katholische und Evangelische Kirche die meisten Einrichtungen.

Der Zulauf zu kirchlichen Schulen nimmt zu trotz schwindender Bindungskraft der Kirchen. Was sind die Gründe dafür?

- Der Ruf, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer sehr um die ihnen anvertrauten Kinder in kirchlichen Schulen kümmern.
- Die Eltern der Kinder wollen eine gute Ausbildung (Bildungsforscher/Soziologen sprechen hier von einem „Distinktionsmerkmal“). Für die Eltern ist der Wunsch eine Art „Abitur Plus“ und eine „Mittlere Reife Plus“. Dazu gehört auch die Persönlichkeitsbildung von Schülerinnen und Schülern an kirchlichen Schulen.
- Anspruchsvolle Schulprojekte, von der musikalischen Ausbildung bis zu preisgekrönten P-Projekten.

Trotzdem, unsere Schulen bilden keine „Heiligen aus“, sie sind auch „keine Insel der Seligen“. Sie sind aber offen für alle Gesellschaftsschichten (so Kardinal Reinhard Marx im letzten Jahr), es gibt sogar einen Bildungskongress des Katholischen Schulwerks Bayern zum Thema „Muslime an katholischen Schulen“, eine

Veranstaltung auf höchstem Niveau, ich durfte als Elternbeirat Gast sein.

Und unsere Schulen mit ihren Schulleitungen und LehrerInnen sind offen für Anstöße von außen. Das gilt hoffentlich auch für unser Programm, das heute mit dem Festvortrag von Frau Direktor Prof. Dr. Ursula Münch zum Thema „Die Bedeutung der politischen Bildung an kirchlichen Schulen“ beginnt.

Morgen freuen wir uns auf den Vortrag des Mitarbeiters am Lehrstuhl von Prof. Dr. Waltraud Schreiber, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt und Geschäftsführer des Instituts für digitales Lernen, **Herrn Florian Sochatzy**, Eichstätt, zu dem Thema

„Potentiale digitalen Lernens am Beispiel eines multimedialen Schulbuchs“.

Und anschließend wird **Herr Direktor Christoph Müller** mit seinem Team einen Workshop zum Thema „Kompetenzerwerb mit digitalen Medien am Maristengymnasium Furth“ vorstellen.

Wir bedanken uns für Ihr Kommen und wünschen Ihnen viel Freude und unserer Veranstaltung ein gutes Gelingen.

Danke für Ihr Kommen!

Prof. Dr. Ernst Fricke

EVO-Vorsitzender